



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Nebenfach EES

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer in Bachelorstudiengängen gemäß Allgemeiner Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 10. September 2009. Gültig ab dem Sommersemester 2019.

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

BAEES 1.1: Makroökonomik I.....	5
BAEES1.2: Makroökonomik II.....	7
BAEES1.3: Mikroökonomik I.....	8
BAEES1.4: Mikroökonomik II.....	10
EVWL: Einführung in die VWL.....	11
BAEES5.1a: Angewandte VWL 1.....	13
BAEES5.1b: Angewandte VWL 2.....	24
BAEES5.1c: Angewandte VWL 3.....	35

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach EES 30 ECTS (Studiengang)

Das Nebenfach European Economic Studies in Bachelorstudiengängen im Umfang von 30 ECTS-Punkten umfasst folgende fünf Pflichtmodule.

BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	5
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	7
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	8
BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	10
EVWL: Einführung in die VWL (6 ECTS, WS, SS).....	11

2) Nebenfach EES 45 ECTS (Studiengang)

Das Nebenfach European Economic Studies in Bachelorstudiengängen im Umfang von 45 ECTS-Punkten umfasst die folgenden Module.

Anstelle des Moduls BAEES5.1c kann das Modul „BAEES6.NF Wirtschaftsfremdsprache“ gemäß den Regelungen der Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg belegt werden. Hierbei gilt, dass Wirtschaftsdeutsch ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden kann, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

BAEES 1.1: Makroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	5
BAEES1.2: Makroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	7
BAEES1.3: Mikroökonomik I (6 ECTS, WS, jährlich).....	8
BAEES1.4: Mikroökonomik II (6 ECTS, SS, jährlich).....	10
EVWL: Einführung in die VWL (6 ECTS, WS, SS).....	11
BAEES5.1a: Angewandte VWL 1 (6 ECTS, WS, SS).....	13
BAEES5.1b: Angewandte VWL 2 (6 ECTS, WS, SS).....	24
BAEES5.1c: Angewandte VWL 3 (6 ECTS, WS, SS).....	35

Modul BAEES 1.1 Makroökonomik I <i>Macroeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mishael Milakovic		
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung behandelt die in der makroökonomischen Theorie wichtigsten gesamtwirtschaftlichen Methoden (partial- und totalanalytische Betrachtungsweise gesamtwirtschaftlicher Märkte für geschlossene und offene Volkswirtschaften; komparativ-statische Analyse inländischer und ausländischer Störungen und wirtschaftspolitischer Maßnahmen). Nach dem Besuch der Lehrveranstaltung sollten die Studierenden in der Lage sein, makroökonomische Fragestellungen auf modeltheoretischer Basis bearbeiten zu können.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Philipp Mundt Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte:	
1. Einführung <ul style="list-style-type: none"> a. Gegenstand der Makroökonomik b. Grundbegriffe und Methoden 2. Der Gütermarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Das Grundmodell b. Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates c. Das Gütermarktmodell bei zinsabhängiger Investitionsnachfrage d. Die IS-Kurve 3. Der Geldmarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Zum Begriff des Geldes b. Das Geldangebot c. Die Geldnachfrage 	

<ul style="list-style-type: none"> d. Bestimmung des Gleichgewichts e. Auswirkungen von Parameteränderungen f. Die LM-Kurve 4. Das Güter-Geldmarktmodell bei konstantem Preisniveau <ul style="list-style-type: none"> a. Das Fixpreismodell für die geschlossene Volkswirtschaft (IS-LM- System) b. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen c. Das Fixpreismodell für die kleine offene Volkswirtschaft 5. Der Arbeitsmarkt <ul style="list-style-type: none"> a. Das Arbeitsangebot b. Die Arbeitsnachfrage c. Gleichgewicht und Vollbeschäftigung 6. Makroökonomische Totalanalyse für die geschlossene und für die kleine offene Volkswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> a. Das gesamtwirtschaftliche Güterangebot b. Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage c. Bestimmung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts in der geschlossenen Volkswirtschaft d. Analyse isolierter wirtschaftspolitischer Maßnahmen e. Das Totalmodell für die kleine offene Volkswirtschaft 	
<p>Literatur: H.-W. Wohltmann, Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften, De Gruyter Oldenbourg, aktuelle Auflage. O.BLANCHARD U.G.ILLING, Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage. J.FORSTER ET AL., Übungen zur Makroökonomie, Pearson, aktuelle Auflage.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden</p>	

Modul BAEES1.2 Makroökonomik II <i>Macroeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltungen Makroökonomik I und II liegt ein solides makroökonomisches Basiswissen vor. Dies erleichtert zum einen die Bewertung aktueller makroökonomischer Fragestellungen und bildet zum anderen ein wichtiges Fundament für weitere makroökonomische Veranstaltungen.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Makroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Makroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	4,00 SWS
Inhalte: Aufbauend auf den Erkenntnissen der Veranstaltung Makroökonomik I erweitern wir die Analyse um Erwartungen und betrachten verstärkt Finanzmärkte und offene Volkswirtschaften. Hierbei nehmen wir explizit eine behaviorale Sichtweise ein und widmen uns der dynamischen Modellierung sowie Computersimulationen. Vor diesem Hintergrund wird auch die Wirksamkeit von Geld- und Fiskalpolitik neu diskutiert.	
Literatur: Galor, O. (2007): Discrete dynamical systems. Springer-Verlag, Berlin. Gandolfo, G. (2009): Economic dynamics. Springer-Verlag, Berlin. Puu, T. und Sushko, I. (2006): Business cycle dynamics: models and tools. Springer-Verlag, Berlin. Rosser, J.B. (2000): From catastrophe to chaos: a general theory of economic discontinuities. Kluwer Academic Publishers, Boston. Shone, R. (2002): Economic Dynamics. Cambridge University Press, Cambridge.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES1.3 Mikroökonomik I <i>Microeconomics I</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Guido Heineck		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden mit dem mikroökonomischen Denkansatz vertraut zu machen und Methodenkompetenz u.a. im Bereich der komparativ-statischen Analyse zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Mikroökonomik I Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Inhalte: Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Angebot und Nachfrage • Das Verbraucherverhalten • Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage • Unsicherheit und Verbraucherverhalten • Die Produktion • Die Kosten der Produktion • Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot • Die Analyse von Wettbewerbsmärkten <hr/> <p>Literatur: PINDYCK, ROBERT UND DANIEL RUBINFELD (2009): Mikroökonomie. 7. Auflage. München Boston: Pearson Studium. VARIAN, HAL R. (2011): Grundzüge der Mikroökonomik. 8. Auflage. München: Oldenbourg.</p>	4,00 SWS

SCHUMANN, JOCHEN, MEYER, ULRICH und WOLFGANG STRÖBELE (2007): Grundzüge der mikroökonomischen Theorie. Achte Auflage. Berlin: Springer.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	

Modul BAEES1.4 Mikroökonomik II <i>Microeconomics II</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Herold		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist es, Problemerkennungs- und –lösungskompetenz für einfache mikroökonomische Fragestellungen zu vermitteln.		
Sonstige Informationen: Geeignet für Studium Generale		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Mikroökonomik II Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		4,00 SWS
Inhalte: Die Vorlesung Mikroökonomik II vertieft die Analyse von Marktmechanismen aus der Vorlesung Mikroökonomik I. Die Veranstaltung beginnt mit einer Untersuchung der Wohlfahrtswirkung von Märkten mit vollständiger Konkurrenz und reinen Tauschökonomien, und diskutiert im Anschluss die unterschiedlichen Gründe für Marktunvollkommenheiten bzw. den Zusammenbruch von Märkten. Zentrale Themengebiete sind: <ul style="list-style-type: none"> • Marktgleichgewicht und Wohlfahrtsökonomik • Externe Effekte und öffentlich Güter • Einführung in die Spieltheorie • Marktmacht (Monopole und unvollständige Konkurrenz) 		
Literatur: VARIAN, HAL R. (1999). Intermediate Microeconomics. A Modern Approach. Fifth Edition. W. W. Norton. New York.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden		

Modul EVWL Einführung in die VWL <i>Introduction to Economics</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Dr. Felix Stübben		
Inhalte: Behandelt werden grundlegende mikro- und makroökonomische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden grundlegende volkswirtschaftliche Methoden und Denkansätze vermittelt, um eigenständig einfache Fragestellungen diskutieren und beantworten zu können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Einführung in die VWL Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Felix Stübben Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	4,00 SWS
Inhalte: Behandelt werden grundlegende mikro- und makroökonomische Fragestellungen u.a. in folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Wohlstand durch Arbeitsteilung • Funktionsweise von Märkten • Das Wesen von Monopolen und Kartellen • Der Arbeitsmarkt • Umweltpolitik • Die Distributionsfunktion des Staates • Die Allokationsfunktion des Staates • Die Stabilisierungsfunktion des Staates • Ziele der Makroökonomie • Die Aufgabe der Notenbank 	
Literatur: Bofinger, Peter (2015). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten</i> . 4. aktualisierte Auflage. Pearson-Verlag. München u.a.O. Bofinger, Peter und Eric Mayer (2015). <i>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Das Übungsbuch</i> , 3. aktualisierte Auflage. Pearson-Verlag. München u.a.O.	
Prüfung	

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
---	--

Modul BAEES5.1a Angewandte VWL 1 <i>Applied economics 1</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19 bis SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: In den Modulen BAEES5.1a bis BAEES5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen. Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.		
Sonstige Informationen: In diesem Modul ist eine der im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen zu absolvieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II & Makroökonomik I und II, Statistik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Christian Proaño Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein tieferes Verständnis für ausgewählte Fragestellungen und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt.	
Inhalte: In dieser Veranstaltung werden zentrale Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vorgestellt und anhand vieler praktischer Anwendungen und Fallbeispiele illustriert.	
Literatur: Winker, Peter (2010) – Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie. Springer Verlag.	
2. Introduction to International Finance Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Philipp Mundt Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: The lecture covers theories that approach foreign exchange markets and exchange rate determination from a finance perspective. Relevant topics include	

the importance of investors' expectations and speculative behavior in the foreign exchange market and its explanatory power for the observation of excess volatility of foreign exchange rates compared to macroeconomic fundamentals. We also discuss the effects of political interventions to curb speculative activity and the determinants of major historical currency crises.

Inhalte:

1. Trading volume and organization of international financial markets
2. Foreign exchange markets and macroeconomic theory
 - a. The lack of explanatory power of standard macroeconomic models of exchange rate determination
 - b. Speculative efficiency of the foreign exchange market?
3. Speculation, excess volatility and stabilization of the exchange rate
 - a. The stylized facts of financial data
 - b. Rational speculative bubbles in foreign exchange markets
 - c. Interaction of chartists and fundamentalists
 - d. The Tobin tax
 - e. Exchange rate target zones and "dirty floating"
4. Exchange rate crises and speculative attacks
 - a. First generation models and the collapse of an unsustainable fixed exchange rate system
 - b. Multiple equilibria in second generation currency crises models
 - c. The crisis in South-East Asia and third generation models of exchange rate crises

Literatur:

Cuthbertson, K.: Quantitative Financial Economics: Stocks, Bonds and Foreign Exchange, aktuelle Auflage, Wiley.

Hallwood, C. und MacDonald, R.: International Money and Finance, aktuelle Auflage, Blackwell Publishing.

Gärtner, M.: Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, aktuelle Auflage, Springer.

Nelson, M.: International Macroeconomics and Finance: Theory and Econometric Methods, Blackwell Publishing.

Gandolfo, G.: International Finance and Open-Economy Macroeconomics, aktuelle Auflage, Springer

3. Anwendungsorientierte Spieltheorie

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS
6 ECTS

Lernziele:

Studierende vertiefen ihre bereits erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Spieltheorie. Sie lernen, strategische Entscheidungssituationen in symmetrischen und sequentiellen Situationen unter Informationsbeschränkungen oder -asymmetrien in Spielen zu modellieren. Dabei lernen die Studierenden die formal-mathematischen Methoden, um die Spiele in normaler und extensiver Form mit Hilfe verschiedener Gleichgewichtskonzepte, wie dem Nash- und bayesianischen Gleichgewicht, zu analysieren. Studierende sind in der Lage, das erlernte Wissen in mikroökonomischen Anwendungen, wie dem Mengen- und Preiswettbewerb, einzusetzen.

Inhalte:

In Situationen, in denen die Beteiligten mit ihren Entscheidungen gegenseitig Einfluss aufeinander nehmen, spricht man von strategischer Interdependenz. Spieltheorie bildet solche Situationen mit Hilfe mathematischer Modelle ab, um auf formalem Wege zu plausiblen Vorhersagen über das menschliche Verhalten bei strategischer Interdependenz zu gelangen. Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden spieltheoretischen Konzepte an Hand vieler klassischer und aktueller Beispiele. Dabei kommt der Identifikation der strategischen Gemengelage sowie der Anwendung der erlernten Methoden in ökonomischen Kontexten besondere Bedeutung zu.

Literatur:

R. Gibbons (1992): Game Theory for Applied Economists; Princeton University Press

M. Osborne (2009): An Introduction to Game Theory; Oxford University Press

Weitere Referenzen werden im VC sowie in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

4. Arbeitsmarkttheorie und -politik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundlegende Theorien und wesentliche Institutionen des Arbeitsmarkts einzuführen.

Inhalte:

Zentrale Themengebiete sind:

- Theorie der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsangebots
- Koordination von Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot
- Investitionen in Humankapital
- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Arbeitslosigkeit und deren Bekämpfung

Literatur:

Borjas, G. (2013): Labor Economics. Sixth Edition. New York: McGraw-Hill.

<p>Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2009): Modern Labor Economics. Tenth Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley. Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik. Achte Auflage. Berlin-Heidelberg: Springer. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>5. Einführung in die Bildungsökonomie Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Silke Anger Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungsökonomie. Neben bildungsökonomischen Ansätzen zur Berechnung von Bildungserträgen, der Bildungsproduktion, Bildungsfinanzierung und Bildungsnachfrage werden ausgewählte Fragestellungen vertiefend diskutiert.</p>	
<p>Inhalte: Die Vorlesung bietet eine Einführung in Theorie und Methodik der Bildungsökonomie mit Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsforschung. Sie beinhaltet die Themenfelder der Bildungserträge (monetäre und nicht monetäre), Bildungsproduktion (Effizienz, Effektivität, Ungleichheit), Bildungsfinanzierung (Unternehmen, Staat) und Bildungsmärkte.</p>	
<p>Literatur: Brewer, D. J. & McEwan, P.J. (Hrsg.), 2010. Economics of Education Amsterdam u.a.: Elsever. Weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
<p>6. Einführung in die Energie- und Umweltökonomik Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Dr. Felix Stübben Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.</p>	
<p>Inhalte: Achtung: Diese Veranstaltung wird erst wieder im WS 2019/20 angeboten! Eine Klausur wird jedoch gestellt. In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen, speziell mikroökonomischen Kenntnisse im Bereich Energie- und Umweltökonomik vertiefen. Behandelt werden unter anderem folgende Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Problematik von negativen externen Effekten 	

- Funktionsweise und Wirkung von Umweltsteuern, Umweltzertifikaten, Haftungsrecht etc.
- Spieltheoretische Ansätze in der Umweltpolitik
- Umweltpolitik in einem europäischen/internationalen Kontext
- Energiepolitische Fragestellungen

Der Fokus und Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei deutlich auf der Umweltökonomik!

Literatur:

Die Vorlesung basiert im Wesentlichen auf einem Lehrbuch von Alfred Endres (2013), "Umweltökonomie", 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Kohlhammer Verlag.

Die Übung zur Veranstaltung basiert größtenteils auf Alfred Endres et al. (2007), "Umweltökonomie - Arbeits- und Übungsbuch", Kohlhammer Verlag.

7. Einführung in die Finanzwissenschaft

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahn

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Studierende haben einen Überblick über Grundprobleme der Finanzwissenschaft, insbesondere im Bereich der Besteuerung. Sie können Grundbegriffe und –prinzipien der Besteuerung erklären und anwenden. Studierende sind in der Lage verschiedene Steuertarife zu unterscheiden und in einfachen Beispielen anzuwenden. Studierende verstehen die Begriffe der Steuerinzidenz und der Zusatzlast der Besteuerung und können diese in einfachen Aufgaben ermitteln. Sie sind für Probleme der optimalen Besteuerung sensibilisiert und sind in der Lage, optimale Steuersätze in Standardsettings zu berechnen. Studierende können ihr finanzwissenschaftliches Wissen auf Probleme der internationalen Besteuerung anwenden. Sie können ein Modell der Steuerhinterziehung erläutern. Studierende können unterschiedliche Theorien der Staatsverschuldung nachzeichnen und auf die Europäische Staatsschuldenkrise anwenden.

Inhalte:

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Einblicke in Theorie und Politik der Staatseinnahmen. Im Fokus stehen insbesondere die finanzwissenschaftliche Theorie der Besteuerung und Staatsverschuldung sowie deren Anwendung auf aktuelle Beispiele aus Steuer- und Finanzpolitik. Unter anderem werden folgende Fragen behandelt: Welche Ziele werden durch die Besteuerung verfolgt? Wie wirkt sich die Besteuerung auf die Verteilung der Einkommen aus? Wer wird durch die Steuer belastet? Wie reagieren Konsumenten und Produzenten auf die Besteuerung? Welche gesellschaftlichen Kosten entstehen durch die Besteuerung? Welche ökonomischen Konsequenzen hat Staatsverschuldung? Was spricht für/gegen Staatsverschuldung? Wie ergänzen sich Steuer- und Schuldenpolitik?

Literatur:

S. Homburg (2010): Allgemeine Steuerlehre; 6. Aufl.; Verlag Vahlen.

<p>D. Wellisch (2000): Finanzwissenschaft II, Theorie der Besteuerung: Verlag Vahlen. Ch.B. Blankart (2011): Öffentliche Finanzen in der Demokratie; 8. Aufl., Verlag Vahlen. C. Keuschnigg (2005): Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck</p>	
<p>8. Empirische Makroökonomik Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.</p>	
<p>Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt. Themengebiete 1 Aufgaben der Ökonometrie 2 Das einfache lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt 3 Das multiple lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt 4 Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen 5 Praktisches Arbeiten mit EViews</p>	
<p>Literatur: Die Vorlesung ist angelehnt an das pädagogisch sehr gelungene Lehrbuch: von Auer, L. (2011): Ökonometrie: Eine Einführung, 5. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Ergänzende Literatur: Koop, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. Startz, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. Stock, J. und Watson, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide. Pearson Education, Boston. Verbeek, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.</p>	
<p>9. Einführung in die Regionalökonomie Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Anja Rossen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden im Hinblick auf den räumlichen Zusammenhang bei ökonomischen Fragestellungen zu sensibilisieren und den Raum als weitere Determinante bei Problemlösungen mit einzubeziehen. Zentrale Themengebiete sind:</p>	

- Transportkosten
- Standortwahl von Unternehmen
- Standortfaktoren
- Preissetzung und Wohlfahrtswirkungen
- Agglomeration und Dispersion im Raum

Inhalte:

In der „traditionellen“ Volkswirtschaftslehre werden die zentralen Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen analysiert und deren zentrale Determinanten und Ergebnisse hergeleitet. In diesen Modellen wird dabei der regionale Bezug zur Vereinfachung zumeist ausgeblendet. Diese Einschränkung soll in der Lehrveranstaltung aufgehoben und grundlegende Modelle der Regionalökonomie eingeführt werden. Daraus leiten sich Antworten auf relevante Fragestellungen ab: Wieso gibt es eine Konzentration der einen Industrie, während andere Wirtschaftszweige homogen verteilt sind? Was bestimmt die Standortwahl von Firmen und wie gestalten diese ihre Preise? Welche Wohlfahrtswirkungen resultieren? Wie kommt es zu anhaltenden realen Lohnunterschieden zwischen Regionen, obwohl Migration diese Disparitäten ausgleichen könnte?

Literatur:

Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden.
 Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press.
 Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge, MIT Press.

10. Empirische Mikroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau grundlegender Methodenkompetenz im Bereich empirisch-ökonometrischer Analysen.

Inhalte:

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren vermittelt, die die Studierenden befähigen, empirische Untersuchungen zu verstehen und selbst durchführen zu können. Im Vordergrund stehen dabei der Kleinstquadrateschätzer (KQ), seine Eigenschaften und die Bedeutung der zugrunde liegenden Annahmen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen begleitet.

Zentrale Themengebiete sind:

- Das einfache Regressionsmodell
- Multiple Regression: Schätzung
- Multiple Regression: Inferenz
- Asymptotische Eigenschaften des KQ Schätzers
- Anwendungen des KQ Schätzers

<ul style="list-style-type: none"> • Binäre Variablen • Heteroskedastie. 	
<p>Literatur: AUER, LUDWIG VON (2011): Ökonometrie. Eine Einführung. 5. Auflage, Berlin: Springer. VERBEEK, MARNO. (2008): A Guide to Modern Econometrics. Third Edition. Chichester u. a.: John Wiley. WOOLDRIDGE, JEFFREY. M. (2016): Introductory Econometrics. A modern Approach. Sixth Edition. Cengage Learning (auch ältere Auflagen)</p>	
<p>11. Finanzpolitik in Europa Lehrformen: Blockseminar Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold, Dr. Jörg Lackenbauer Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>3,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch dieses Blockseminar wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.</p>	
<p>Inhalte: In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Bereich Finanzpolitik in Europa vertiefen.</p>	
<p>Literatur: Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>12. Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (nicht im WS 2019/20) Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt</p>	
<p>Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung wird erörtert, wie die Europäische Zentralbank über Zins- und Geldmengenanpassungen makroökonomische Variablen wie etwa Volkseinkommen, Beschäftigung und Inflation beeinflussen kann. Ausgangspunkt unserer Untersuchungen sind dynamische Makromodelle und daher stellen Computersimulationen ein wichtiges Analyseinstrument dar. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können die geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank besser bewertet werden. Auch die mit diesen</p>	

Aktivitäten einhergehenden Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten werden klarer sein.

Themengebiete

- 1 Makromodelle für die kurze und mittlere Frist
- 2 Dynamische Systeme und Computersimulation
- 3 Zins- und Geldmengenregeln der Zentralbanken
- 4 Inflations- und Einkommenserwartungen

Literatur:

Dieser Veranstaltung liegt kein zentrales Lehrbuch zu Grunde. Einige Teilgebiete werden jedoch behandelt in: Day, R. (2000): Complex Economic Dynamics – Volume II. MIT Press, Cambridge. Gandolfo, G. (2009): Economic Dynamics, 4. Auflage. Springer, Berlin. Holtemöller, O. (2008): Geldtheorie und Geldpolitik. Mohr Siebeck, Tübingen. Issing, O. (2007): Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage. Vahlen, München. Jarchow, H.-J. (2003): Theorie und Politik des Geldes, 11. Auflage. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen. Shone, R. (2002): Economic Dynamics, 2. Auflage. Cambridge University Press, Cambridge.

13. Industrieökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Studierende verstehen die mikroökonomischen und spieltheoretischen Grundlagen der Industrieökonomik. Sie sind in der Lage, diese auf die Berechnung von Gleichgewichten in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol und Oligopol) anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Wohlfahrtsaspekten zu bewerten. Studierende können verschiedene Modelle der Produktdifferenzierung erläutern. Sie können zwischen verschiedenen Arten der Preisdiskriminierung unterscheiden und in einfachen Situationen die optimalen Preise berechnen. Studierende können ausgewählte Probleme der optimalen Investition in Werbung lösen.

Inhalte:

Industrieökonomik (Industrial Economics) beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Unternehmen sowie zwischen Konsumenten und Unternehmen. Im Zentrum der Analyse steht dabei die Interaktion auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und vollständiger Wettbewerb in ihren Hauptmerkmalen verglichen. Darauf aufbauend werden verschiedene Wettbewerbsstrategien wie Produktdifferenzierung, Preisdiskriminierung und Kollusion im Hinblick auf zwei Leitfragen untersucht: "Wie beeinflusst die jeweilige Strategie die Marktstruktur sowie die Marktmacht der Unternehmen?" und "Welche Konsequenzen ergeben sich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt?"

Literatur:

Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization. Cambridge: MIT Press

<p>Shy, O. (1996): Industrial Organization: Theory and Applications. Cambridge: MIT Press.</p>	
<p>14. Introduction to European and International Economics Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Mishael Milakovic Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: The objective of the course is to equip students with the necessary tools to evaluate the risks and chances of globalized economic and financial markets, and to enable them to make informed decisions in an intertwined and increasingly global marketplace.</p>	
<p>Inhalte: Today's economies are increasingly linked through trade and financial flows, with important consequences for national employment, consumption, and firm investment that are typically summarized under the colloquial but rather vague term of "globalization". Its consequences are severely debated and often take center stage in national political programs as witnessed, for instance, in the contemporary debate on the macroeconomic implications of the European Monetary Union. This course aims at providing a comprehensive (albeit introductory) overview of fundamental issues in the theory of international economics and finance, taking into account various contemporary debates on the costs and benefits of globalization. Topics include (but are not limited to) the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Classical theories of international trade (Smith, Ricardo) • Standard theories of trade (Heckscher-Ohlin, gravitation models) • The political economy of trade • Basic concepts of balance of payments accounting and exchange rate determination • Macroeconomic implications of fixed and floating exchange rate regimes 	
<p>Literatur: P. Krugman, M. Obstfeld, and M. Melitz, International Economics, Pearson, current edition.</p>	
<p>15. Theory and Politics of European Economic Integration Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Herbert Brücker Sprache: Englisch</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Lernziele: Durch das Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte in Europa, der monetären Integration und der dazugehörigen Wirtschafts- und Geldpolitik vermittelt.	
Inhalte: Geschichte der EU und ihrer Institutionen, Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte, Handels- und Wettbewerbspolitik in Europa, Europäische Währungsunion, Geldpolitik, Wachstums- und Stabilitätspakt in Europa.	
Literatur: Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden	
Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Arbeitsmarktanalyse Lehrformen: Proseminar Dozenten: Prof. Dr. Uwe Blien Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten und über aktuelle fachbezogene Forschungsergebnisse. Sie besitzen die Fähigkeit einzelne Arbeitsmarkttheorien miteinander zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile herauszustellen. In der Gruppe können sie derzeitige arbeitsmarktbezogene Probleme reflektieren und eigenständig Lösungsstrategien entwickeln.	
Inhalte: Das Seminar führt in die Grundlagen der Arbeitsmarktforschung ein. Dabei werden Ziele, Merkmale und Entwicklungen von Arbeitsmärkten und ihren Akteuren an ausgewählten wissenschaftlichen Beispielen und Theorien dargestellt.	
Literatur: Die Literatur wird über VC und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 8 Wochen	

Modul BAEES5.1b Angewandte VWL 2 <i>Applied economics 2</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19 bis SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: In den Modulen BAEES5.1a bis BAEES5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen. Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.		
Sonstige Informationen: In diesem Modul ist eine der im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen zu absolvieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II & Makroökonomik I und II, Statistik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen		
1. Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Christian Proaño Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		4,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein tieferes Verständnis für ausgewählte Fragestellungen und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt.		
Inhalte: In dieser Veranstaltung werden zentrale Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vorgestellt und anhand vieler praktischen Anwendungen und Fallbeispiele illustriert.		
Literatur: Winker, Peter (2010) – Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie. Springer Verlag.		
2. Anwendungsorientierte Spieltheorie Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		4,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: Studierende vertiefen ihre bereits erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Spieltheorie. Sie lernen, strategische Entscheidungssituationen in symmetrischen		

und sequentiellen Situationen unter Informationsbeschränkungen oder -asymmetrien in Spielen zu modellieren. Dabei lernen die Studierenden die formal-mathematischen Methoden, um die Spiele in normaler und extensiver Form mit Hilfe verschiedener Gleichgewichtskonzepte, wie dem Nash- und bayesianischen Gleichgewicht, zu analysieren. Studierende sind in der Lage, das erlernte Wissen in mikroökonomischen Anwendungen, wie dem Mengen- und Preiswettbewerb, einzusetzen.

Inhalte:

In Situationen, in denen die Beteiligten mit ihren Entscheidungen gegenseitig Einfluss aufeinander nehmen, spricht man von strategischer Interdependenz. Spieltheorie bildet solche Situationen mit Hilfe mathematischer Modelle ab, um auf formalem Wege zu plausiblen Vorhersagen über das menschliche Verhalten bei strategischer Interdependenz zu gelangen. Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden spieltheoretischen Konzepte an Hand vieler klassischer und aktueller Beispiele. Dabei kommt der Identifikation der strategischen Gemengelage sowie der Anwendung der erlernten Methoden in ökonomischen Kontexten besondere Bedeutung zu.

Literatur:

R. Gibbons (1992): Game Theory for Applied Economists; Princeton University Press

M. Osborne (2009): An Introduction to Game Theory; Oxford University Press

Weitere Referenzen werden im VC sowie in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

3. Introduction to International Finance

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Philipp Mundt

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

2,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

The lecture covers theories that approach foreign exchange markets and exchange rate determination from a finance perspective. Relevant topics include the importance of investors' expectations and speculative behavior in the foreign exchange market and its explanatory power for the observation of excess volatility of foreign exchange rates compared to macroeconomic fundamentals. We also discuss the effects of political interventions to curb speculative activity and the determinants of major historical currency crises.

Inhalte:

1. Trading volume and organization of international financial markets
2. Foreign exchange markets and macroeconomic theory
 - a. The lack of explanatory power of standard macroeconomic models of exchange rate determination
 - b. Speculative efficiency of the foreign exchange market?
3. Speculation, excess volatility and stabilization of the exchange rate

- a. The stylized facts of financial data
- b. Rational speculative bubbles in foreign exchange markets
- c. Interaction of chartists and fundamentalists
- d. The Tobin tax
- e. Exchange rate target zones and "dirty floating"
4. Exchange rate crises and speculative attacks
 - a. First generation models and the collapse of an unsustainable fixed exchange rate system
 - b. Multiple equilibria in second generation currency crises models
 - c. The crisis in South-East Asia and third generation models of exchange rate crises

Literatur:

Cuthbertson, K.: Quantitative Financial Economics: Stocks, Bonds and Foreign Exchange, aktuelle Auflage, Wiley.

Hallwood, C. und MacDonald, R.: International Money and Finance, aktuelle Auflage, Blackwell Publishing.

Gärtner, M.: Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, aktuelle Auflage, Springer.

Nelson, M.: International Macroeconomics and Finance: Theory and Econometric Methods, Blackwell Publishing.

Gandolfo, G.: International Finance and Open-Economy Macroeconomics, aktuelle Auflage, Springer

4. Arbeitsmarkttheorie und -politik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundlegende Theorien und wesentliche Institutionen des Arbeitsmarkts einzuführen.

Inhalte:

Zentrale Themengebiete sind:

- Theorie der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsangebots
- Koordination von Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot
- Investitionen in Humankapital
- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Arbeitslosigkeit und deren Bekämpfung

Literatur:

Borjas, G. (2013): Labor Economics. Sixth Edition. New York: McGraw-Hill.

4,00 SWS

6 ECTS

Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2009): Modern Labor Economics. Tenth Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley.

Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik. Achte Auflage. Berlin-Heidelberg: Springer.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

5. Einführung in die Bildungsökonomie

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Silke Anger

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungsökonomie. Neben bildungsökonomischen Ansätzen zur Berechnung von Bildungserträgen, der Bildungsproduktion, Bildungsfinanzierung und Bildungsnachfrage werden ausgewählte Fragestellungen vertiefend diskutiert.

Inhalte:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Theorie und Methodik der Bildungsökonomie mit Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsforschung. Sie beinhaltet die Themenfelder der Bildungserträge (monetäre und nicht monetäre), Bildungsproduktion (Effizienz, Effektivität, Ungleichheit), Bildungsfinanzierung (Unternehmen, Staat) und Bildungsmärkte.

Literatur:

Brewer, D. J. & McEwan, P. J. (Hrsg.), 2010.

Economics of Education.

Amsterdam u.a.: Elsevier.

Weitere Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

6. Einführung in die Energie- und Umweltökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Felix Stübgen

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, SS

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

Achtung: Diese Veranstaltung wird erst wieder im WS 2019/20 angeboten! Eine Klausur wird jedoch gestellt.

In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen, speziell mikroökonomischen Kenntnisse im Bereich Energie- und Umweltökonomik vertiefen. Behandelt werden unter anderem folgende Themenbereiche:

- Die Problematik von negativen externen Effekten

<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweise und Wirkung von Umweltsteuern, Umweltzertifikaten, Haftungsrecht etc. • Spieltheoretische Ansätze in der Umweltpolitik • Umweltpolitik in einem europäischen Kontext • Energiepolitische Fragestellungen <p>Der Fokus und Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei deutlich auf der Umweltökonomik!</p>	
<p>Literatur: Die Vorlesung basiert im Wesentlichen auf einem Lehrbuch von Alfred Endres (2013), "Umweltökonomie", 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Kohlhammer Verlag. Die Übung zur Veranstaltung basiert größtenteils auf Alfred Endres et al. (2007), "Umweltökonomie - Arbeits- und Übungsbuch", Kohlhammer Verlag.</p> <p>7. Einführung in die Finanzwissenschaft Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahn Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Studierende haben einen Überblick über Grundprobleme der Finanzwissenschaft, insbesondere im Bereich der Besteuerung. Sie können Grundbegriffe und –prinzipien der Besteuerung erklären und anwenden. Studierende sind in der Lage verschiedene Steuertarife zu unterscheiden und in einfachen Beispielen anzuwenden. Studierende verstehen die Begriffe der Steuerinzidenz und der Zusatzlast der Besteuerung und können diese in einfachen Aufgaben ermitteln. Sie sind für Probleme der optimalen Besteuerung sensibilisiert und sind in der Lage, optimale Steuersätze in Standardsettings zu berechnen. Studierende können ihr finanzwissenschaftliches Wissen auf Probleme der internationalen Besteuerung anwenden. Sie können ein Modell der Steuerhinterziehung erläutern. Studierende können unterschiedliche Theorien der Staatsverschuldung nachzeichnen und auf die Europäische Staatsschuldenkrise anwenden.</p>	
<p>Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Einblicke in Theorie und Politik der Staatseinnahmen. Im Fokus stehen insbesondere die finanzwissenschaftliche Theorie der Besteuerung und Staatsverschuldung sowie deren Anwendung auf aktuelle Beispiele aus Steuer- und Finanzpolitik. Unter anderem werden folgende Fragen behandelt: Welche Ziele werden durch die Besteuerung verfolgt? Wie wirkt sich die Besteuerung auf die Verteilung der Einkommen aus? Wer wird durch die Steuer belastet? Wie reagieren Konsumenten und Produzenten auf die Besteuerung? Welche gesellschaftlichen Kosten entstehen durch die Besteuerung? Welche ökonomischen Konsequenzen hat Staatsverschuldung? Was spricht für/gegen Staatsverschuldung? Wie ergänzen sich Steuer- und Schuldenpolitik?</p>	
<p>Literatur: S. Homburg (2010): Allgemeine Steuerlehre; 6. Aufl.,: Verlag Vahlen.</p>	

D. Wellisch (2000): Finanzwissenschaft II, Theorie der Besteuerung: Verlag Vahlen.
 Ch.B. Blankart (2011): Öffentliche Finanzen in der Demokratie; 8. Aufl., Verlag Vahlen.
 C. Keuschnigg (2005): Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck

8. Empirische Makroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung
Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS
6 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt.

Themengebiete

- 1 Aufgaben der Ökonometrie
- 2 Das einfache lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt
- 3 Das multiple lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt
- 4 Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen
- 5 Praktisches Arbeiten mit EViews

Literatur:

Die Vorlesung ist angelehnt an das pädagogisch sehr gelungene Lehrbuch: von Auer, L. (2011): Ökonometrie: Eine Einführung, 5. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Ergänzende Literatur: Koop, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. Startz, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. Stock, J. und Watson, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide. Pearson Education, Boston. Verbeek, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.

9. Einführung in die Regionalökonomie

Lehrformen: Vorlesung
Dozenten: Dr. Anja Rossen
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

2,00 SWS
6 ECTS

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden im Hinblick auf den räumlichen Zusammenhang bei ökonomischen Fragestellungen zu sensibilisieren und den Raum als weitere Determinante bei Problemlösungen mit einzubeziehen. Zentrale Themengebiete sind:

- Transportkosten
- Standortwahl von Unternehmen
- Standortfaktoren
- Preissetzung und Wohlfahrtswirkungen
- Agglomeration und Dispersion im Raum

Inhalte:

In der „traditionellen“ Volkswirtschaftslehre werden die zentralen Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen analysiert und deren zentrale Determinanten und Ergebnisse hergeleitet. In diesen Modellen wird dabei der regionale Bezug zur Vereinfachung zumeist ausgeblendet. Diese Einschränkung soll in der Lehrveranstaltung aufgehoben und grundlegende Modelle der Regionalökonomie eingeführt werden. Daraus leiten sich Antworten auf relevante Fragestellungen ab: Wieso gibt es eine Konzentration der einen Industrie, während andere Wirtschaftszweige homogen verteilt sind? Was bestimmt die Standortwahl von Firmen und wie gestalten diese ihre Preise? Welche Wohlfahrtswirkungen resultieren? Wie kommt es zu anhaltenden realen Lohnunterschieden zwischen Regionen, obwohl Migration diese Disparitäten ausgleichen könnte?

Literatur:

Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden.
 Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press.
 Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge, MIT Press.

10. Empirische Mikroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS
6 ECTS

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau grundlegender Methodenkompetenz im Bereich empirisch-ökonometrischer Analysen.

Inhalte:

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren vermittelt, die die Studierenden befähigen, empirische Untersuchungen zu verstehen und selbst durchführen zu können. Im Vordergrund stehen dabei der Kleinstquadrateschätzer (KQ), seine Eigenschaften und die Bedeutung der zugrunde liegenden Annahmen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen begleitet.

Zentrale Themengebiete sind:

- Das einfache Regressionsmodell
- Multiple Regression: Schätzung
- Multiple Regression: Inferenz
- Asymptotische Eigenschaften des KQ Schätzers
- Anwendungen des KQ Schätzers

<ul style="list-style-type: none"> • Binäre Variablen • Heteroskedastie. 	
<p>Literatur: AUER, LUDWIG VON (2011): Ökonometrie. Eine Einführung. 5. Auflage, Berlin: Springer. VERBEEK, MARNO. (2008): A Guide to Modern Econometrics. Third Edition. Chichester u. a.: John Wiley. WOOLDRIDGE, JEFFREY. M. (2016): Introductory Econometrics. A modern Approach. Sixth Edition. Cengage Learning (auch ältere Auflagen)</p>	
<p>11. Finanzpolitik in Europa Lehrformen: Blockseminar Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold, Dr. Jörg Lackenbauer Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>3,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.</p>	
<p>Inhalte: In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Bereich Finanzpolitik in Europa vertiefen.</p>	
<p>Literatur: Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>12. Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (nicht im WS 2019/20) Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.</p>	
<p>Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung wird erörtert, wie die Europäische Zentralbank über Zins- und Geldmengenanpassungen makroökonomische Variablen wie etwa Volkseinkommen, Beschäftigung und Inflation beeinflussen kann. Ausgangspunkt unserer Untersuchungen sind dynamische Makromodelle und daher stellen Computersimulationen ein wichtiges Analyseinstrument dar. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können die geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank besser bewertet werden. Auch die mit diesen</p>	

Aktivitäten einhergehenden Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten werden klarer sein.

Themengebiete

- 1 Makromodelle für die kurze und mittlere Frist
- 2 Dynamische Systeme und Computersimulation
- 3 Zins- und Geldmengenregeln der Zentralbanken
- 4 Inflations- und Einkommenserwartungen

Literatur:

Dieser Veranstaltung liegt kein zentrales Lehrbuch zu Grunde. Einige Teilgebiete werden jedoch behandelt in: Day, R. (2000): Complex Economic Dynamics – Volume II. MIT Press, Cambridge. Gandolfo, G. (2009): Economic Dynamics, 4. Auflage. Springer, Berlin. Holtemöller, O. (2008): Geldtheorie und Geldpolitik. Mohr Siebeck, Tübingen. Issing, O. (2007): Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage. Vahlen, München. Jarchow, H.-J. (2003): Theorie und Politik des Geldes, 11. Auflage. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen. Shone, R. (2002): Economic Dynamics, 2. Auflage. Cambridge University Press, Cambridge.

13. Industrieökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahn

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Studierende verstehen die mikroökonomischen und spieltheoretischen Grundlagen der Industrieökonomik. Sie sind in der Lage, diese auf die Berechnung von Gleichgewichten in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol und Oligopol) anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Wohlfahrtsaspekten zu bewerten. Studierende können verschiedene Modelle der Produktdifferenzierung erläutern. Sie können zwischen verschiedenen Arten der Preisdiskriminierung unterscheiden und in einfachen Situationen die optimalen Preise berechnen. Studierende können ausgewählte Probleme der optimalen Investition in Werbung lösen.

Inhalte:

Industrieökonomik (Industrial Economics) beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Unternehmen sowie zwischen Konsumenten und Unternehmen. Im Zentrum der Analyse steht dabei die Interaktion auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und vollständiger Wettbewerb in ihren Hauptmerkmalen verglichen. Darauf aufbauend werden verschiedene Wettbewerbsstrategien wie Produktdifferenzierung, Preisdiskriminierung und Kollusion im Hinblick auf zwei Leitfragen untersucht: "Wie beeinflusst die jeweilige Strategie die Marktstruktur sowie die Marktmacht der Unternehmen?" und "Welche Konsequenzen ergeben sich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt?"

Literatur:

Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization. Cambridge: MIT Press

<p>Shy, O. (1996): Industrial Organization: Theory and Applications. Cambridge: MIT Press.</p>	
<p>14. Introduction to European and International Economics Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Mishael Milakovic Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: The objective of the course is to equip students with the necessary tools to evaluate the risks and chances of globalized economic and financial markets, and to enable them to make informed decisions in an intertwined and increasingly global marketplace.</p>	
<p>Inhalte: Today's economies are increasingly linked through trade and financial flows, with important consequences for national employment, consumption, and firm investment that are typically summarized under the colloquial but rather vague term of "globalization". Its consequences are severely debated and often take center stage in national political programs as witnessed, for instance, in the contemporary debate on the macroeconomic implications of the European Monetary Union. This course aims at providing a comprehensive (albeit introductory) overview of fundamental issues in the theory of international economics and finance, taking into account various contemporary debates on the costs and benefits of globalization. Topics include (but are not limited to) the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Classical theories of international trade (Smith, Ricardo) • Standard theories of trade (Heckscher-Ohlin, gravitation models) • The political economy of trade • Basic concepts of balance of payments accounting and exchange rate determination • Macroeconomic implications of fixed and floating exchange rate regimes 	
<p>Literatur: P. Krugman, M. Obstfeld, and M. Melitz, International Economics, Pearson, current edition.</p>	
<p>15. Theory and Politics of European Economic Integration Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Herbert Brücker Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>

<p>Lernziele: Durch das Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte in Europa, der monetären Integration und der dazugehörigen Wirtschafts- und Geldpolitik vermittelt.</p>	
<p>Inhalte: Geschichte der EU und ihrer Institutionen, Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte, Handels- und Wettbewerbspolitik in Europa, Europäische Währungsunion, Geldpolitik, Wachstums- und Stabilitätspakt in Europa</p>	
<p>Literatur: Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden</p>	

Lehrveranstaltungen	
<p>Einführung in die Arbeitsmarktanalyse Lehrformen: Proseminar Dozenten: Prof. Dr. Uwe Blien Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten und über aktuelle fachbezogene Forschungsergebnisse. Sie besitzen die Fähigkeit einzelne Arbeitsmarkttheorien miteinander zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile herauszustellen. In der Gruppe können sie derzeitige arbeitsmarktbezogene Probleme reflektieren und eigenständig Lösungsstrategien entwickeln.</p>	
<p>Inhalte: Das Seminar führt in die Grundlagen der Arbeitsmarktforschung ein. Dabei werden Ziele, Merkmale und Entwicklungen von Arbeitsmärkten und ihren Akteuren an ausgewählten wissenschaftlichen Beispielen und Theorien dargestellt.</p>	
<p>Literatur: Die Literatur wird über VC und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 8 Wochen</p>	

Modul BAEES5.1c Angewandte VWL 3 <i>Applied economics 3</i>		6 ECTS / 180 h
(seit SS19 bis SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Frank Westerhoff		
Lernziele/Kompetenzen: In den Modulen BAEES5.1a bis BAEES5.1c können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse in ausgewählten und für ihren späteren Werdegang zielführenden Veranstaltungen vertiefen. Durch diese Module wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.		
Sonstige Informationen: In diesem Modul ist eine der im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen zu absolvieren.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Mikroökonomik I und II & Makroökonomik I und II, Statistik I und II		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Grundlagen der Empirischen Wirtschaftsforschung Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Christian Proaño Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein tieferes Verständnis für ausgewählte Fragestellungen und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt.	
Inhalte: In dieser Veranstaltung werden zentrale Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vorgestellt und anhand vieler praktischen Anwendungen und Fallbeispiele illustriert.	
Literatur: Winker, Peter (2010) – Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie. Springer Verlag.	
2. Anwendungsorientierte Spieltheorie Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	4,00 SWS 6 ECTS
Lernziele: Studierende vertiefen ihre bereits erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Spieltheorie. Sie lernen, strategische Entscheidungssituationen in symmetrischen	

und sequentiellen Situationen unter Informationsbeschränkungen oder -asymmetrien in Spielen zu modellieren. Dabei lernen die Studierenden die formal-mathematischen Methoden, um die Spiele in normaler und extensiver Form mit Hilfe verschiedener Gleichgewichtskonzepte, wie dem Nash- und bayesianischen Gleichgewicht, zu analysieren. Studierende sind in der Lage, das erlernte Wissen in mikroökonomischen Anwendungen, wie dem Mengen- und Preiswettbewerb, einzusetzen.

Inhalte:

In Situationen, in denen die Beteiligten mit ihren Entscheidungen gegenseitig Einfluss aufeinander nehmen, spricht man von strategischer Interdependenz. Spieltheorie bildet solche Situationen mit Hilfe mathematischer Modelle ab, um auf formalem Wege zu plausiblen Vorhersagen über das menschliche Verhalten bei strategischer Interdependenz zu gelangen. Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden spieltheoretischen Konzepte an Hand vieler klassischer und aktueller Beispiele. Dabei kommt der Identifikation der strategischen Gemengelage sowie der Anwendung der erlernten Methoden in ökonomischen Kontexten besondere Bedeutung zu.

Literatur:

R. Gibbons (1992): Game Theory for Applied Economists; Princeton University Press
 M. Osborne (2009): An Introduction to Game Theory; Osford University Press
 Weitere Referenzen werden im VC sowie in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

3. Introduction to International Finance

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Dr. Philipp Mundt

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

**2,00 SWS
6 ECTS**

Lernziele:

The lecture covers theories that approach foreign exchange markets and exchange rate determination from a finance perspective. Relevant topics include the importance of investors' expectations and speculative behavior in the foreign exchange market and its explanatory power for the observation of excess volatility of foreign exchange rates compared to macroeconomic fundamentals. We also discuss the effects of political interventions to curb speculative activity and the determinants of major historical currency crises.

Inhalte:

1. Trading volume and organization of international financial markets
2. Foreign exchange markets and macroeconomic theory
 - a. The lack of explanatory power of standard macroeconomic models of exchange rate determination
 - b. Speculative efficiency of the foreign exchange market?
3. Speculation, excess volatility and stabilization of the exchange rate

- a. The stylized facts of financial data
 - b. Rational speculative bubbles in foreign exchange markets
 - c. Interaction of chartists and fundamentalists
 - d. The Tobin tax
 - e. Exchange rate target zones and "dirty floating"
4. Exchange rate crises and speculative attacks
 - a. First generation models and the collapse of an unsustainable fixed exchange rate system
 - b. Multiple equilibria in second generation currency crises models
 - c. The crisis in South-East Asia and third generation models of exchange rate crises

Literatur:

Cuthbertson, K.: Quantitative Financial Economics: Stocks, Bonds and Foreign Exchange, aktuelle Auflage, Wiley.

Hallwood, C. und MacDonald, R.: International Money and Finance, aktuelle Auflage, Blackwell Publishing.

Gärtner, M.: Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, aktuelle Auflage, Springer.

Nelson, M.: International Macroeconomics and Finance: Theory and Econometric Methods, Blackwell Publishing.

Gandolfo, G.: International Finance and Open-Economy Macroeconomics, aktuelle Auflage, Springer

4. Arbeitsmarkttheorie und -politik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS**6 ECTS****Lernziele:**

Ziel der Veranstaltung ist, die Studierenden in grundlegende Theorien und wesentliche Institutionen des Arbeitsmarkts einzuführen.

Inhalte:

Zentrale Themengebiete sind:

- Theorie der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsangebots
- Koordination von Arbeitsnachfrage und Arbeitsangebot
- Investitionen in Humankapital
- Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung
- Arbeitslosigkeit und deren Bekämpfung

Literatur:

Borjas, G. (2013): Labor Economics. Sixth Edition. New York: McGraw-Hill.

Ehrenberg, R. G. und R. S. Smith (2009): Modern Labor Economic. Tenth Edition. Boston: Pearson-Addison Wesley.

Franz, W. (2013): Arbeitsmarktökonomik. Achte Auflage. Berlin-Heidelberg: Springer.

Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

5. Einführung in die Bildungsökonomie

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Silke Anger

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Die Studenten sollen einen umfassenden Überblick über die zentralen Themenfelder der Bildungsökonomik erhalten. Neben bildungsökonomischen Ansätzen zur Berechnung von Bildungserträgen, der Bildungsproduktion, Bildungsfinanzierung und Bildungsnachfrage werden ausgewählte Fragestellungen im Bereich der Bildungsökonomik vertiefend diskutiert.

Inhalte:

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Theorie und Methodik der Bildungsökonomik mit Schwerpunkt auf der empirischen Bildungsforschung. Sie beinhaltet die Themenfelder der Bildungserträge (monetäre und nicht-monetäre), Bildungsproduktion (Effizienz, Effektivität, Ungleichheit), Bildungsfinanzierung (Unternehmen, Staat) und Bildungsmärkte. Innerhalb der Themenblöcke werden theoretische Modelle (z.B. Humankapitaltheorie) behandelt und insbesondere ökonometrische Verfahren der Kausalanalysen vorgestellt.

Literatur:

Brewer, D.J. & McEwan, P. J. (Hrsg.), 2010. Economics of Education, Amsterdam u.a.: Elsevier. Weitere Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

6. Einführung in die Energie- und Umweltökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Dr. Felix Stübben

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, SS

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

Achtung: Diese Veranstaltung wird erst wieder im WS 2019/20 angeboten! Eine Klausur wird jedoch gestellt.

In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen, speziell mikroökonomischen Kenntnisse im Bereich Energie- und Umweltökonomik vertiefen. Behandelt werden unter anderem folgende Themenbereiche:

- Die Problematik von negativen externen Effekten
- Funktionsweise und Wirkung von Umweltsteuern, Umweltzertifikaten, Haftungsrecht etc.
- Spieltheoretische Ansätze in der Umweltpolitik
- Umweltpolitik in einem europäischen Kontext
- Energiepolitische Fragestellungen

Der Fokus und Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei deutlich auf der Umweltökonomik!

Literatur:

Die Vorlesung basiert im Wesentlichen auf einem Lehrbuch von Alfred Endres (2013), "Umweltökonomie", 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Kohlhammer Verlag.

Die Übung zur Veranstaltung basiert größtenteils auf Alfred Endres et al. (2007), "Umweltökonomie - Arbeits- und Übungsbuch", Kohlhammer Verlag.

7. Einführung in die Finanzwissenschaft

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahn

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS
6 ECTS

Lernziele:

Studierende haben einen Überblick über Grundprobleme der Finanzwissenschaft, insbesondere im Bereich der Besteuerung. Sie können Grundbegriffe und –prinzipien der Besteuerung erklären und anwenden. Studierende sind in der Lage verschiedene Steuertarife zu unterscheiden und in einfachen Beispielen anzuwenden. Studierende verstehen die Begriffe der Steuerinzidenz und der Zusatzlast der Besteuerung und können diese in einfachen Aufgaben ermitteln. Sie sind für Probleme der optimalen Besteuerung sensibilisiert und sind in der Lage, optimale Steuersätze in Standardsettings zu berechnen. Studierende können ihr finanzwissenschaftliches Wissen auf Probleme der internationalen Besteuerung anwenden. Sie können ein Modell der Steuerhinterziehung erläutern. Studierende können unterschiedliche Theorien der Staatsverschuldung nachzeichnen und auf die Europäische Staatsschuldenkrise anwenden.

Inhalte:

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Einblicke in Theorie und Politik der Staatseinnahmen. Im Fokus stehen insbesondere die finanzwissenschaftliche Theorie der Besteuerung und Staatsverschuldung sowie deren Anwendung auf aktuelle Beispiele aus Steuer- und Finanzpolitik. Unter anderem werden folgende Fragen behandelt: Welche Ziele werden durch die Besteuerung verfolgt? Wie wirkt sich die Besteuerung auf die Verteilung der Einkommen aus? Wer wird durch die Steuer belastet? Wie reagieren Konsumenten und Produzenten auf die Besteuerung? Welche gesellschaftlichen Kosten entstehen durch die Besteuerung? Welche ökonomischen Konsequenzen hat Staatsverschuldung? Was spricht für/gegen Staatsverschuldung? Wie ergänzen sich Steuer- und Schuldenpolitik?

Literatur:

<p>S. Homburg (2010): Allgemeine Steuerlehre; 6. Aufl.,: Verlag Vahlen. D. Wellisch (2000): Finanzwissenschaft II, Theorie der Besteuerung: Verlag Vahlen. Ch.B. Blankart (2011): Öffentliche Finanzen in der Demokratie; 8. Aufl., Verlag Vahlen. C. Keuschnigg (2005): Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck</p>	
<p>8. Empirische Makroökonomik Lehrformen: Vorlesung und Übung Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>4,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.</p>	
<p>Inhalte: In dieser Lehrveranstaltung werden zentrale ökonometrische Verfahren vorgestellt und mit Blick auf makroökonomische Fragestellungen illustriert. Zudem wird das Softwarepaket EViews eingeführt. Themengebiete: 1 Aufgaben der Ökonometrie 2 Das einfache lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt 3 Das multiple lineare Regressionsmodell in einer theoretischen Idealwelt 4 Konsequenzen, Diagnose und Korrektur von Annahmeverletzungen 5 Praktisches Arbeiten mit EViews</p>	
<p>Literatur: Die Vorlesung ist angelehnt an das pädagogisch sehr gelungene Lehrbuch: von Auer, L. (2011): Ökonometrie: Eine Einführung, 5. Auflage. Springer-Verlag, Berlin. Ergänzende Literatur: Koop, G. (2008): Introduction to Econometrics. John Wiley, Chichester. Pindyck R. und Rubinfeld D. (1997): Econometric Models and Economic Forecasts. McGraw-Hill, Boston. Startz, R. (2007): EViews Illustrated. QMS, Irvine. Stock, J. und Watson, M. (2007): Introduction to Econometrics. Pearson Education, Boston. Studenmund, A.H. (2006): Using Econometrics: A Practical Guide. Pearson Education, Boston. Verbeek, M. (2008): A Guide to Modern Econometrics, 3. Auflage. John Wiley, Chichester.</p>	
<p>9. Einführung in die Regionalökonomie Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Anja Rossen Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Inhalte: In der „traditionellen“ Volkswirtschaftslehre werden die zentralen Nutzen- und Profitmaximierungskalküle von Individuen und Firmen analysiert und deren zentrale Determinanten und Ergebnisse hergeleitet. In diesen Modellen wird</p>	

dabei der regionale Bezug zur Vereinfachung zumeist ausgeblendet. Diese Einschränkung soll in der Lehrveranstaltung aufgehoben und grundlegende Modelle der Regionalökonomie eingeführt werden. Daraus leiten sich Antworten auf relevante Fragestellungen ab: Wieso gibt es eine Konzentration der einen Industrie, während andere Wirtschaftszweige homogen verteilt sind? Was bestimmt die Standortwahl von Firmen und wie gestalten diese ihre Preise? Welche Wohlfahrtswirkungen resultieren? Wie kommt es zu anhaltenden realen Lohnunterschieden zwischen Regionen, obwohl Migration diese Disparitäten ausgleichen könnte?

Literatur:

Eckey, H.-F. (2008), Regionalökonomie, Lehrbuch, Gabler Verlag, Wiesbaden.
 Krugman, P. (1991), Geography and Trade, Cambridge, Mass.: MIT Press.
 Fujita, M. P. Krugman, A. Venables (1999), The Spatial Economy, Cambridge, MIT Press.

10. Empirische Mikroökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Guido Heineck

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS
6 ECTS

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist der Aufbau grundlegender Methodenkompetenz im Bereich empirisch-ökonometrischer Analysen.

Inhalte:

In der Lehrveranstaltung werden grundlegende Kenntnisse ökonometrischer Verfahren vermittelt, die die Studierenden befähigen, empirische Untersuchungen zu verstehen und selbst durchführen zu können. Im Vordergrund stehen dabei der Kleinstquadrateschätzer (KQ), seine Eigenschaften und die Bedeutung der zugrunde liegenden Annahmen. Die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse wird durch anwendungsbezogene Übungen begleitet.

Zentrale Themengebiete sind:

- Das einfache Regressionsmodell
- Multiple Regression: Schätzung
- Multiple Regression: Inferenz
- Asymptotische Eigenschaften des KQ Schätzers
- Anwendungen des KQ Schätzers
- Binäre Variablen
- Heteroskedastie.

Literatur:

AUER, LUDWIG VON (2011): Ökonometrie. Eine Einführung. 5. Auflage, Berlin: Springer.
 VERBEEK, MARNO. (2008): A Guide to Modern Econometrics. Third Edition. Chichester u. a.: John Wiley.

WOOLDRIDGE, JEFFREY. M. (2016): Introductory Econometrics. A modern Approach. Sixth Edition.
Cengage Learning (auch ältere Auflagen)

11. Finanzpolitik in Europa

Lehrformen: Blockseminar

Dozenten: Prof. Dr. Florian Herold, Dr. Jörg Lackenbauer

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

3,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Veranstaltung können Studierende gezielt ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse im Bereich Finanzpolitik in Europa vertiefen.

Literatur:

Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

12. Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (nicht im WS 2019/20)

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Frank Westerhoff

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

2,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Durch diese Veranstaltung wird ein stärkeres Verständnis für ausgewählte volkswirtschaftliche Fragestellungen vermittelt sowie mögliche Problemlösungen aufgezeigt.

Inhalte:

In dieser Lehrveranstaltung wird erörtert, wie die Europäische Zentralbank über Zins- und Geldmengenanpassungen makroökonomische Variablen wie etwa Volkseinkommen, Beschäftigung und Inflation beeinflussen kann. Ausgangspunkt unserer Untersuchungen sind dynamische Makromodelle und daher stellen Computersimulationen ein wichtiges Analyseinstrument dar. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Lehrveranstaltung können die geldpolitischen Entscheidungen der Europäischen Zentralbank besser bewertet werden. Auch die mit diesen Aktivitäten einhergehenden Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten werden klarer sein.

Themengebiete

- 1 Makromodelle für die kurze und mittlere Frist
- 2 Dynamische Systeme und Computersimulation
- 3 Zins- und Geldmengenregeln der Zentralbanken
- 4 Inflations- und Einkommenserwartungen

Literatur:

Dieser Veranstaltung liegt kein zentrales Lehrbuch zu Grunde. Einige Teilgebiete werden jedoch behandelt in: Day, R. (2000): Complex Economic Dynamics – Volume II. MIT Press, Cambridge. Gandolfo, G. (2009): Economic Dynamics, 4. Auflage. Springer, Berlin. Holtemöller, O. (2008): Geldtheorie und Geldpolitik. Mohr Siebeck, Tübingen. Issing, O. (2007): Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage. Vahlen, München. Jarchow, H.-J. (2003): Theorie und Politik des Geldes, 11. Auflage. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen. Shone, R. (2002): Economic Dynamics, 2. Auflage. Cambridge University Press, Cambridge.

13. Industrieökonomik

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Marco Sahm

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

Studierende verstehen die mikroökonomischen und spieltheoretischen Grundlagen der Industrieökonomik. Sie sind in der Lage, diese auf die Berechnung von Gleichgewichten in verschiedenen Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol und Oligopol) anzuwenden und ihre Ergebnisse unter Wohlfahrtsaspekten zu bewerten. Studierende können verschiedene Modelle der Produktdifferenzierung erläutern. Sie können zwischen verschiedenen Arten der Preisdiskriminierung unterscheiden und in einfachen Situationen die optimalen Preise berechnen. Studierende können ausgewählte Probleme der optimalen Investition in Werbung lösen.

Inhalte:

Industrieökonomik (Industrial Economics) beschäftigt sich mit der Interaktion zwischen Unternehmen sowie zwischen Konsumenten und Unternehmen. Im Zentrum der Analyse steht dabei die Interaktion auf Märkten mit unvollständigem Wettbewerb. In der Veranstaltung werden zunächst verschiedene Marktformen wie Monopol, Oligopol und vollständiger Wettbewerb in ihren Hauptmerkmalen verglichen. Darauf aufbauend werden verschiedene Wettbewerbsstrategien wie Produktdifferenzierung, Preisdiskriminierung und Kollusion im Hinblick auf zwei Leitfragen untersucht: "Wie beeinflusst die jeweilige Strategie die Marktstruktur sowie die Marktmacht der Unternehmen?" und "Welche Konsequenzen ergeben sich für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt?"

Literatur:

Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization. Cambridge: MIT Press
Shy, O. (1996): Industrial Organization: Theory and Applications. Cambridge: MIT Press.

14. Introduction to European and International Economics

Lehrformen: Vorlesung und Übung

Dozenten: Prof. Dr. Mishael Milakovic

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich

4,00 SWS

6 ECTS

Lernziele:

The objective of the course is to equip students with the necessary tools to evaluate the risks and chances of globalized economic and financial markets, and to enable them to make informed decisions in an intertwined and increasingly global marketplace.

Inhalte:

Today's economies are increasingly linked through trade and financial flows, with important consequences for national employment, consumption, and firm investment that are typically summarized under the colloquial but rather vague term of "globalization". Its consequences are severely debated and often take center stage in national political programs as witnessed, for instance, in the contemporary debate on the macroeconomic implications of the European Monetary Union. This course aims at providing a comprehensive (albeit introductory) overview of fundamental issues in the theory of international economics and finance, taking into account various contemporary debates on the costs and benefits of globalization. Topics include (but are not limited to) the following:

- Classical theories of international trade (Smith, Ricardo)
- Standard theories of trade (Heckscher-Ohlin, gravitation models)
- The political economy of trade
- Basic concepts of balance of payments accounting and exchange rate determination
- Macroeconomic implications of fixed and floating exchange rate regimes

Literatur:

P. Krugman, M. Obstfeld, and M. Melitz, International Economics, Pearson, current edition.

15. Theory and Politics of European Economic Integration

Lehrformen: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Herbert Brücker

Sprache: Englisch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Lernziele:

Durch das Modul wird ein grundlegendes Verständnis der Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte in Europa, der monetären Integration und der dazugehörigen Wirtschafts- und Geldpolitik vermittelt.

Inhalte:

Geschichte der EU und ihrer Institutionen, Integration der Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte, Handels- und Wettbewerbspolitik in Europa, Europäische Währungsunion, Geldpolitik, Wachstums- und Stabilitätspakt in Europa

2,00 SWS

6 ECTS

<p>Literatur: Die Literatur zu den jeweiligen Veranstaltungen wird über die Internetseiten der entsprechenden Lehrstühle und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 1 Stunden</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Einführung in die Arbeitsmarktanalyse Lehrformen: Proseminar Dozenten: Prof. Dr. Uwe Blien Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 6 ECTS</p>
<p>Lernziele: Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse über die Entwicklung von Arbeitsmärkten und über aktuelle fachbezogene Forschungsergebnisse. Sie besitzen die Fähigkeit einzelne Arbeitsmarkttheorien miteinander zu vergleichen und ihre Vor- und Nachteile herauszustellen. In der Gruppe können sie derzeitige arbeitsmarktbezogene Probleme reflektieren und eigenständig Lösungsstrategien entwickeln.</p>	
<p>Inhalte: Das Seminar führt in die Grundlagen der Arbeitsmarktforschung ein. Dabei werden Ziele, Merkmale und Entwicklungen von Arbeitsmärkten und ihren Akteuren an ausgewählten wissenschaftlichen Beispielen und Theorien dargestellt.</p>	
<p>Literatur: Die Literatur wird über VC und/oder in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Bearbeitungsfrist: 8 Wochen</p>	